



Schläuche platzen beim Löschen

### Rauchpilz über dem Ballindamm

Rauchschwaden quollen gestern nachmittag aus dem Dachstuhl des Hauses der „Basler Versicherungen“ am Ballindamm 36. Dort waren Gerümpel und Akten in Brand geraten.

### Gratulationscour ohne Protokoll

Einen Tag macht das gestrenge Protokoll des Rathauses Pause für Walter Korn. Der Verwaltungsdirektor des Rathauses, für den das Protokoll normalerweise 365 Tage im Jahr oberstes Gesetz ist, empfängt morgen seine Gäste ganz unkonventionell.

### Verspätungen durch S-Bahn-Kurzschluß

Bis zu 40 Minuten zu spät zur Arbeit kann heute für Tausende von Fahrern der S-Bahn sein. Um 6.56 Uhr war ein Finneberger Zug zwischen Stern-

# Pfiffe und Zwischenrufe bei Beginn des neuen Konzils

## Zum Eklat kam es nicht / Kein Präsident

Mit einer Mammut Sitzung begann eine neue Epoche in der Geschichte der Hamburger Universität. Das neue Universitätskonzil tagte zum erstenmal. Die erste Sitzung dauerte fünf Stunden und fand im zunächst gut besetzten, im Laufe der Stunden aber immer leerer werdenden Auditorium maximum öffentlich statt. Zum Eklat kam es nicht. Nur studentische Zwischenrufe, Pfiffe und Geächel begleitet den sich etwas mühsam gestaltenden „Geburtsvorgang“.

Eingehend befaßte sich das Konzil mit Problemen, die in der Übergangszeit durch fehlende funktionstüchtige Gremien auftreten könnten. Es wurde die Befürchtung ausgesprochen, daß Verwaltungsstrukturen, ohne den künftigen Präsidenten zu hören, schon jetzt beschlossen werden könnten. Das Konzil forderte den Rektor auf zu verhindern, daß bis zur Präsidialverfassung städtische Vorentscheidungen getroffen würden.

Auf dem Podium saßen sich die Konzilsmitglieder — 40 Professoren, 40 Studenten, 20 Dozenten, 20 wissenschaftliche Assistenten und 10 nichtwissenschaftliche Angestellte — in bunter Reihe gegenüber Prof. Dr. Karl-Heinz Schiller hatte die schwierige Aufgabe, als Prorektor Vorsitzender des Konzils zu sein. Er fand in den politisch engagierten und mit allen parlamentarischen Spielregeln vertrauten Studentenpartnern, die gekonnt mit den terminlich parlamentarischer Gepflogenheiten jonglierten.

Debatten entspannten sich auch um den Antrag eines Assistenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, der um Kündigungsgeschäfte für wissenschaftliche Hilfskräfte bat, die Konzilsmitglieder sind.

Gleich zu Beginn beantragte der ASIA, die studentische Vertretung im akademischen Senat, nicht durch das Konzil, sondern durch das Studentenparlament wählen zu lassen. Er wollte damit darauf hinweisen, daß mit dem Studentparlament bereits eine Vertretung der studentischen Interessen besteht und daß im Konzil eine zweite Vertretung gebildet werde, die in ihrer Zusammensetzung nicht mit dem Parlament identisch sei.

Das Konzil beschloß, die Hochschulabteilung zu bitten, die Verträge für wissenschaftliche Hilfskräfte so zu verlängern, bis sich die dann zuständigen Fachbereichs- und Institutsräte konsultiert hätten.

ASTA-Vorsitzender Folker Malin sprach sich für die Beibehaltung des Studentenparlaments und des ASIA aus und erklärte, die studentischen Konzilsvertreter nicht als Repräsentanten der Studentenschaft zu betrachten. Als seinen Antrag auf eine persönliche Zusatzankündigung nicht stattgegeben wurde, verließ er den Saal.

Die nächste Konzilsitzung wird am 5. November stattfinden. Es wurde beschlossen, anfangs eine halbe Stunde lang Fragen aus der Öffentlichkeit zu beantworten, ein Novum, das zumindest zu Beginn der Sitzung volle Zuschauerbänke garantieren dürfte.

URSULA WEINER



Beginn einer neuen Epoche in der Universität: Das Konzil tagt! Foto: A. SCHNEIDER-SIEMT

## Hamburger Rundblick

So schnell ist die Polizei: Als Peter Merzen aus dem Teutonenweg 38c in Niendorf den Diebstahl seines vor der Haustür abgestellten Autos anzeigte, wurde er: Der Dieb war in dem Auto schon in Niebüll gefaßt worden.

Bürgermeister Antonio R. Willrad, Vizebürgermeister der bedeutendsten Tabakstadt Argentinos, Goya, ist heute in Hamburg. Er wurde von Staatsrat Prof. Dr. Peter Denfert empfangen. Anschließend besuchte er das Haus Reemtsma.

Ein Krabbel-Im veranestalten 50 Glücksfälle zwischen den Doppelfenstern des Wohnzimmers von Emanuel L. G. Buchholz in der Nordheide. Die Familie der Marienstraße hat sich unbemerkt von den Hausbewohnern in den letzten Wochen dort angesiedelt und eine Art Biennade gebaut.

In der Stadtbäckerei am Gänsemarkt behauptete gestern ein Mann, er habe der Verkäuferin einen 10-Mark-Schein gegeben. Die meinte jedoch, es sei nur ein 20-Mark-Schein gewesen. Als ein Kassenzettel der Verkäuferin recht gab, war der Unbekannte schon verschwunden.

Mit Vertretern von DGB und DAG sprach Wirtschaftssenator Helmut Kern gestern in der Behörde für Wirtschaft und Verkehr. Thema: Aktuelle Probleme der Hamburger Wirtschaft.

Auf der Stader Straße in Harburg wurde gestern abend die 80jährige Rentnerin Henni H. aus Harburg von einem Personwagen erlitten. Lebensgefährlich verletzt mußte sie in das Harburger Krankenhaus gebracht werden.

Hausackener Mohnkuchen, Kolatschen und viele andere urbübische Leckereien werden auf der Böhmischen Kiden angeboten, die von der Süddeutschen Lebensmittelhandlung am Sonnabend ab 20 Uhr veranstaltet wird. Treffpunkt: Das Gewerkschaftshaus am Beseimbinderhof.

Daß olympische Spiele nicht nur in München stattfinden, besetzt der Verein Geborener Hamburger, der am 18. Oktober in sämtlichen Räumen des Jugendheimes Flachland eine „Heim-Olympiade“ veranstaltet. Überes über Telefon 98 68 76.

Die vierjährige Sonja K. aus Barmbek wurde gestern um 15.30 Uhr auf der Steilshooper Straße (Barmbek) von einem Personwagen angefahren und erheblich verletzt.

Der Hamburger Ingenieur-Verein von 1884 feiert am 18. Oktober im Atlantic Hotel den 85. Geburtstag.

Am Wochenende veranstaltet der Hamburger Amateur-Tanzsport-Verband einen Sonderlehrgang für die zehn besten Hamburger- und Schleswig-holsteinischen Jungtanzenpaare. Schauplatz des Geschehens ist Holsbüttel, am nördlichsten Stadtrand von Hamburg.

Primeln und Veilchen blühen in Oser im Landkreis Harburg. Das meldet Leser Heinz Eggert aus der Eimsbütteler Straße 139.

25 Mitglieder der Deutschen Beamtengewerkschaften gehen am 16. Oktober zu einer zehn Tage dauernden Studienfahrt nach Polen.

Lebensgefährliche Verletzungen erlitt gestern abend der 43jährige Arbeiter Horst K. aus Eidelstedt. Er wurde auf der Schnackenberg Allee (Eidelstedt) von einem Personwagen angefahren.

### Gäste in Hamburg

Ambassador: Sachverständiger Maximilian Dugin de Mathisheim, Marzelle de Schiffahrt (betriebl.) - Altona: Professor Dr. T. Bady, New York (zum Museum für Völkerkunde) - Barmbek: Schauspieler Ernst Sankowski, München (gestartet in der „kleinen Konde“) - Barmbek: Schriftsteller Dominik Gonsky, New York (zu AGS-Schiffbau) - Continentale: Schriftsteller George Antonov, New York (in einer Wirtin) - Hesse-Nord: Diplomingenieur Mircea Nitsch, Bukarest (in Maschinenbau) - Reihelhof: Redler Lara B. Johansen, Oslo (Verhulstschiff) - Vier Jahreszeiten: Singer Willy Schneider, Köln (Peter-Alexander-Show).

Teilen der heutigen Auflage sind Prospekte der Firmen Dömbek, Paul Drenthbahn, Hamburg, beigefügt.

## WIR GRATULIEREN

Goldene Hochzeit feiern am 17. Oktober: Rudolf Dittmann und Frau Ann. Hamburg 19, Lutterothstraße 89; Otto Kuntz und Frau Lissy, Hamburg 11, Brodermannsweg 62; Fritz Stern und Frau Maria, 2111 Schierhorn; Gustav Rogowski und Frau Erna, Altona, Stresemannstraße 12; Johannes Kahl und Frau, Hamburg 83, Achtern Born 90 (am gleichnamigen Platz); Carl Lange und Frau, Plohn, Hamburg, Kamp 2.

Frau Marion, sind besonders stolz auf eine Spezial-Prüfung für Schwergutgeschirre bis zu 400 Tonnen. In der Treustraße 19 a findet morgen ab 15 Uhr ein Jubiläumsempfang statt.

Paul Weidlich eine Im- und Exportfirma begründet, der eine Rollfuhrabteilung angehängt war. Nach dem zweiten Weltkrieg mußte das Unternehmen neu aufgebaut werden. In den 50er Jahren wurde das Speditionsgeschäft ausgeweitet und ein eigener Fuhrpark angeschafft. Am 1. Oktober 1963 wurde die neue Speditionsanlage an der Billstraße in Betrieb genommen, von dem seitdem der Verkehr mit modernsten Fahrzeugen abgewickelt wird. 1963 wurde eine Filiale in Lübeck eröffnet, da der Verkehr nach den skandinavischen Ländern sich stark ausgeweitet hatte.



90. Geburtstag feiert heute Amanda Kluge. Sie lebt im Alsterheim St. Markus an der Gärtnerstraße 64 (Hohelut). Wenn auch die Beine manchmal nicht mehr so recht wollen, erfreut sie sich im übrigen doch einer guten Gesundheit, wovon auch immer noch ihr Appetit zeugt. Amanda Kluge ist im Alter jung geblieben und interessiert sich für alles, was in der Welt geschieht. Sie sieht fern und liest jeden Tag die Zeitung.



90. Geburtstag feiern am 17. Oktober: Clara Földes, Hamburg 80, Ob Landweg 87 (89 Jahre); Anna Jakob, Tonndorf, Martensallee 19 (86); Arno Franke, Tonndorf, Rahlsstieg 34 (84); Minna Schade, Schenefeld, Lorenzstraße 65 a bei Hoge (85); Wilhelm Schnur, Hamburg 73, Hüllenkamp 122 (80); Ella Schmidt, Hamburg 61, Holderstr. 98 (78); Theresia Seifert, Hamburg 61, Oldesloer Straße 27 (70).

Geburtsjahr 1919 nahmen 1073 Interessierte an den ersten 25 Kursen teil. Inzwischen hat die Volkshochschule seit ihrer Gründung 1,3 Millionen Zuhörer registriert. Dem Gründer der Hamburg Volkshochschule wurde in der Rudolf-Roh-Allee und seinem Nachfolger in Lohbrügge Nord der Kurt-Adams-Platz gewidmet. Heide leitet Dr. Kurt Meißner die Volkshochschule. h.h.s.

### Frage der CDU: Seit wann Notstand in Fachbereich Biologie?

Der Notstand im Fachbereich Biologie an der Hamburger Universität und das Schicksal des Botanischen Gartens wird die Bürgerschaft in ihren nächsten beiden Sitzungen beschäftigen. Die Hochschullehrer und Studenten hatten, wie berichtet, beschlossen, die Lehrveranstaltungen im Wintersemester vorläufig nicht aufzunehmen.

Ausgelöst wurde dieser Beschluß durch die Entscheidung des Senats, die Verlegung des Botanischen Gartens und den Baubeginn für das Biologie-Zentrum in Klein Flotbek aus der mittelfristigen Planung herauszunehmen. Der CDU-Abgeordnete Alfred de Chapeaurouge hat am 22. Oktober eine Anfrage an die Departure der Schulbehörde, Emmy Kalbitzer, SPD, gerichtet. Er will wissen, seit wann der Schulbehörde die Schwierigkeiten im Fachbereich der Biologie bekannt sind und welche Maßnahmen für die Behebung gleichzeitig eine große Anfrage an den Senat gestellt, in der es um ähnliche Fragen geht. ga

### Die Volkshochschule und 20 000 Schüler feiern 50. Geburtstag

Für etwa 20 000 Hamburger wird einmal in der Woche in staatlichen Schulgebäuden abends Licht eingeschaltet. Dann drücken Erwachsene, Hörer der Volkshochschule, wieder einmal die Schulbank. Gestern hatten Hamburgs älteste Schüler Grund zum Rückblick. Die Hamburger Volkshochschule feierte im Patrischen Gebäude ihren 50. Geburtstag.

Ein halbes Jahrhundert Erwachsenenbildung hat den aktivsten Unternehmern in den Räumen der Hamburger Schulbehörde nur auf dem Papier alter werden lassen. Im Arbeitsprogramm, das 1968/69 mehr als 32 000 wissenschaftliche Hausarbeiten absolvierten, ist Hamburgs Volkshochschule jung geblieben. Im Gründungsjahr 1919 nahmen 1073 Interessierte an den ersten 25 Kursen teil. Inzwischen hat die Volkshochschule seit ihrer Gründung 1,3 Millionen Zuhörer registriert. Dem Gründer der Hamburg Volkshochschule wurde in der Rudolf-Roh-Allee und seinem Nachfolger in Lohbrügge Nord der Kurt-Adams-Platz gewidmet. Heide leitet Dr. Kurt Meißner die Volkshochschule. h.h.s.

### Hamburg soll auch in der Zukunft eine Stadt im Grünen bleiben

Bausenator Caesar Meister hat sich für ein Umdenken bei der Aufteilung von Grünflächen in der Hansestadt ausgesprochen. Während einer Diskussionsveranstaltung mit dem Thema „Kann Hamburg eine Stadt im Grünen bleiben“ erklärte der Senator gestern abend im Ausstellungspavillon der „Hamburger Bautage 69“: „Auf das Grün kann man nicht verzichten.“ Nach seinen Worten sollte verdichtet gebaut werden. Für Erholungsgebiete müßten von vornherein größere Flächen zur Verfügung stehen.

Weiter sagte Meister: „Wo mit Stein und Beton gebaut wird, muß nicht unbedingt auch gleich Grün dazwischen angelegt werden.“ Vielleicht wäre es besser, diese Anlage neben den Bauten zu schaffen.“ Referent Erster Baudirektor Dr.-Ing. Klaus-Dieter Ebert und der Senator ließen keine Zweifel daran, daß Hamburg eine Stadt im Grünen bleiben soll. Der Senator machte lediglich die Einschränkung: In den nächsten vier bis fünf Jahren wird der Grün-Etat im Haushalt wahrscheinlich kaum aufgestockt werden können.“ h.h.s.

### Vitus B. Drörscher: Die »freundliche Bestie« im Zoo



schanze und Holstenstraße durch einen Kurzschluß liegen geblieben. Die lange Verzögerung entstand, weil der defekte Zug erst in den Hauptbahnhof abgehoben werden mußte. Ingeant waren die Fahrgäste von 20 Zug „auf der Strecke“ geblieben.

### WELT am SONNTAG

ANNULLIERUNG MONATSBESTELLUNG FÜR DEUTSCHLAND

schanze und Holstenstraße durch einen Kurzschluß liegen geblieben. Die lange Verzögerung entstand, weil der defekte Zug erst in den Hauptbahnhof abgehoben werden mußte. Ingeant waren die Fahrgäste von 20 Zug „auf der Strecke“ geblieben.

# Preise an den neuen Preisverleihen

## Super-Angebote aus dem Supermarkt von Horten

Schweinerollbraten	der saftige Braten	3,25	500 g
Rinderschmorbraten	zart, gut abgehangen	4,25	500 g
Schweineschnitzel	mager zugeschnitten	5,25	500 g
Halbe Schweine	ca. 35 kg schwer, auf Wunsch zerlegt	2,45	500 g
Unsere Wildabteilung empfiehlt:			
Hirschblatt	wie gewachsen	3,5	500 g
Tafeläpfel	Goldparmänen, Hkl. A	2,98	5 Pfund

Supermarkt-Bestelldienst  
Telefon: 32 73 07-09

Horten  
Das Haus mit der guten Adresse:  
Hamburg, Mönckebergstraße Nr. 1